

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT  
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Martina Machulla und Lukas Reinken (CDU)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur namens der Landesregierung

**Geplante Schließung der Technischen Informationsbibliothek für Geschichte und Religionswissenschaften an der Leibniz Universität Hannover**

Anfrage der Abgeordneten Martina Machulla und Lukas Reinken (CDU), eingegangen am 02.03.2023 - Drs. 19/772  
an die Staatskanzlei übersandt am 06.03.2023

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur namens der Landesregierung

**Vorbemerkung der Abgeordneten**

In der *Hannoverschen Allgemeinen Zeitung* vom 11. Februar 2023 wurde unter der Überschrift „AstA alarmiert: Leibniz-Uni berät über Schließung der TIB-Bibliothek für Geschichte und Religion“ berichtet, dass durch die Leibniz Universität Hannover sowie die Technische Informationsbibliothek (TIB) bestätigt worden sei, dass Gespräche über die Zukunft der TIB für Geschichte und Religionswissenschaften liefen. Hierbei sei auch eine Schließung in der Debatte, um die Wirtschaftlichkeit der Universität zu sichern. Der AstA der Leibniz Universität kritisierte diese Ansätze ausweislich der Berichterstattung als „drastischen Einschnitt in die Studienqualität“, da der Zugang zu einer Präsenz-Fachbibliothek und die Recherchemöglichkeiten der Studentinnen und Studenten dadurch behindert würden.

**Vorbemerkung der Landesregierung**

Die Leibniz Universität Hannover ist gehalten, im Rahmen der ihr bereitgestellten Landeszuführung ihre Wirtschaftspläne kontinuierlich weiterzuentwickeln. Die Überprüfung von Professuren, Institutstrukturen oder Bibliotheksstandorten gehört hierbei und im Rahmen der Hochschulentwicklung zu den Daueraufgaben der Hochschulen. Die Technische Informationsbibliothek (TIB) ist in ihrer Funktion als Universitätsbibliothek der Leibniz Universität Hannover an die haushälterischen Rahmenbedingungen gebunden. Bei den in der *Hannoverschen Allgemeinen Zeitung* vom 11. Februar 2023 dargestellten Überlegungen handelt es sich um einen Zwischenstand in einem längeren Diskussionsprozess; Entscheidungen wurden noch nicht getroffen.

**1. Ist der Landesregierung der o. g. Sachverhalt bekannt?**

Der Landesregierung ist der o.g. Sachverhalt bekannt.

**2. Wenn ja: Wann hat die Landesregierung von den Planungen zur Schließung des TIB-Standortes Geschichte und Religionswissenschaften erfahren?**

Die Landesregierung erfuhr durch den Beitrag der *Hannoverschen Allgemeinen Zeitung* vom 11. Februar 2023 von den Überlegungen.

**3. Welche Gespräche hat die Landesregierung gegebenenfalls seit Kenntniserlangung zu diesem Thema mit Akteuren der Leibniz Universität oder der TIB mit welchem Ergebnis geführt?**

Gespräche mit der Hochschul- bzw. Bibliotheksleitung wurden aufgrund des noch vorläufigen Diskussionsstandes gegenwärtig noch nicht geführt.

**4. Wie bewertet die Landesregierung die Möglichkeit der Bibliotheksschließung im Hinblick auf die Studienqualität, die Wirtschaftlichkeit für die Universität sowie im Hinblick auf den ungehinderten Zugang zu Forschungs- und Lernmitteln der TIB?**

Beim Bibliotheksstandort für Geschichte und Religionswissenschaften handelt es sich um den kleinsten Standort der TIB.

Es würden durch die etwaige Schließung des Standorts keine Bestände verloren gehen. Gegenstand der Kritik dürfte vielmehr die verfügbare Freihandaufstellung sein, die im Falle einer Schließung und ggf. Zusammenlegung mit einem anderen Standort verkleinert werden könnte. Der Zugang zu elektronischen Ressourcen ist durchgängig gewährleistet.

Der Zugang zu Forschungs- und Lernmitteln der TIB wird auch im Falle der Schließung eines Standorts weiter gewährleistet.

**5. Wird die Landesregierung sicherstellen, dass alle Studentinnen und Studenten in den Fachbereichen Geschichte und Religionswissenschaften in Hannover auch in Zukunft auf eine Präsenz-Fachbibliothek zugreifen können? Wenn ja, wie?**

In den Beratungen zwischen dem Präsidium der Leibniz Universität Hannover und der Leitung der Technischen Informationsbibliothek wird auch die Frage adressiert, an welchem Standort und in welchem Umfang Studierende der Geschichts- und Religionswissenschaften im Falle der Schließung des kleinen Standorts auf Publikationen aus der Freihandaufstellung zugreifen können.